

PROTOKOLL

100. Generalversammlung

Freitag, den 5. April 2019

20 Uhr Altersheim Leuenmatt, Bellach



- Traktanden:**
1. Begrüssung der Gäste, Imkerinnen und Imker
 2. Protokoll der 99. Generalversammlung vom 6.4.2018
 3. Jahresbericht: a) des Präsidenten
b) der Bieneninspektoren
 4. Mutationen: Austritt/Eintritt
 5. Jahresbeitrag: Fr. 30.- Vereinsbeitrag
Fr. 5.- Kt. Soloth. Bienenzüchterverband
Fr. 1.- Seuchenbeitrag pro Bienenvolk
 6. Jahresrechnung 2018
 7. Revisorenbericht / Genehmigung Rechnung 2018
 8. **Arbeitsprogramm 2019**
 - a) 18. Mai 2019 Kt. Imkertag mit Vortrag/Einweihung Bienenstand, Wallierhof
 - b) 22. Mai 2019 Wanderversammlung Langendorf West und Oberdorf
 - c) 5. Juli 2019 Demo Varroabekämpfung Sommer und Winter, Wallierhof
 - d) 25. August 2019 Tag der offenen Tür, Wallierhof
 - e) 28. August 2019 Wanderversammlung Rüttenen, Langendorf Ost und Solothurn
 - f) 26. Oktober 2019 Internationale Imkerausstellung (Einladung folgt), Donaueschingen
 - g) 15. November 2019 Fondueplausch, Lüsslingen/Nennigkofen (Einladung folgt)
 - h) November 2019 Regiovortrag (Einladung folgt)

- 9. Budget
- 10. Wahlen
- 11. Ehrungen
- 12. Verschiedenes

2. Teil: Vortrag: Asiatische Hornusse

Zu den einzelnen Traktanden

1. Begrüssung:

Der Präsident Max Tschumi begrüsst alle anwesenden Mitglieder und Gäste zur 100. GV des Bienenzüchtervereins Mittel – Leberberg im Altersheim Leuenmatt Bellach.

Die Einladung erfolgte rechtzeitig mit den notwendigen Beilagen:

- Jahresbericht 2018
- Mutationen im Vorstand 2019
- Protokoll der letzten GV 6.4.2018
- Mitgliederliste 2019
- Liste Bestandeskontrolle der Bienenvölker.

Als Stimmzähler werden gewählt: Viktor Fröhlicher und Germann von Burg. Als Vizetagespräsident wird Josef Brägger einstimmig gewählt.

Entschuldigt: Späti Beat, Schneiter Thomas, Bennet Nicola, Steiner Ueli, Hohl Peter, Luterbacher Erhard, Blankart Simone, Emch Ueli, Zurbuchen Stefan

2. Protokoll:

Das Protokoll der 99. Generalversammlung vom 06.04.2018 wird einstimmig genehmigt.

3. Jahresbericht

Der ausführliche, informative und schriftlich abgegebene Jahresbericht des Präsidenten wird einstimmig genehmigt. Den Bieneninspektoren werden herzlich gedankt. Es wurden keine Bienenkrankheiten gemeldet.

4. Mutationen:

Austritte: Max Oberholzer Solothurn, Reinhard Gunzinger Solothurn, Peter Gasser Oberdorf, Stefan König Oberdorf.

Eintritte: Lukas Richner Bellach, Beatrice Leuenberger Riedholz, Ueli Strahm Wiedlisbach, Jakob Nussbaumer Buchegg-Kyburg, Peter Ramseier Grasswil, Thomas Meyer Selzach.

Wir heissen die Neumitglieder herzlich willkommen.

5. Jahresbeitrag

Der Jahresbeitrag wird genehmigt und bleibt unverändert

- Fr. 30.- Vereinsbeitrag
- Fr. 5.- Kt. Soloth. Bienenzüchterverband
- Fr. 1.- Seuchenbeitrag pro Bienenvolk

6. Jahresrechnung

Der Kassier erläutert die Rechnung 2018

Der Kassenstand stieg um Fr. **767.50**. Das Vereinsvermögen beträgt Fr. **16'352.80**

7. Revisorenbericht / Genehmigung Rechnung

Der Revisorenbericht von Kuno Schneider und René Reist mit Antrag auf Genehmigung der Rechnung wird verlesen. Die Rechnung wird von der Versammlung einstimmig genehmigt, und der Vorstand wird entlastet. Ein besonderer Dank gebührt dabei unserem Kassier, Urs Späti.

8. Arbeitsprogramm

- a) 18. Mai 2019 Kt. Imkertag mit Vortrag/Einweihung Bienenstand, Wallierhof
- b) 22. Mai 2019 Wanderversammlung Langendorf-West und Oberdorf
- c) 05. Juli 2019 Demo Varroabekämpfung Sommer und Winter, Wallierhof
- d) 25. August 2019 Tag der offenen Tür, Wallierhof
- e) 28. August 2019 Wanderversammlung Rüttenen, Langendorf-Ost und Solothurn
- f) 26. Oktober 2019 Internationale Imkerausstellung (Einladung folgt), Donaueschingen
- g) November 2019 Fondueplausch, Lüsslingen/Nennigkofen (Einladung folgt)
- h) 17. November 2019 Regiovortrag (Einladung folgt)

9. Budget

Der Kassier erläutert das Budget zum Vereinsjahr 2019.

Einnahmen Fr. 2390.00, Ausgaben Fr. 6540.00 (100. Jahre BZVM)

Das Budget wird von der Versammlung einstimmig genehmigt.

10. Wahlen für das Vereinsjahr 2019 – 2021

Präsident: Max Tschumi Solothurn

Der Präsident wird einstimmig und mit grossem Applaus für weitere 2 Jahre gewählt. Der Vorstand wird für weitere 2 Jahre in Globo von der Versammlung gewählt und setzt sich wie folgt zusammen:

Kassier: Urs Späti Solothurn

Aktuarin: Evelyne Voumard Lüsslingen

Mitglieder: Josef Brägger Riedholz
Bruno Breiter Langendorf
Viktor Fröhlicher Bellach, neu
Kurt Schärer Oberdorf

Revisoren: René Reist Lommiswil
Kuno Schneider Lommiswil

11. Ehrungen:

ein Präsent erhielten:

- Patrick Voumard Lüsslingen, bestandene Prüfung als Bieneninspektor
- Dani Kurth Solothurn, bestandene Prüfung als Bieneninspektor
- Martin Bisig Zuchwil, 25 Jahre Mitglied des BZV Mittelleberberg
- Felix Glatz Bellach, 7 Jahre Aktuar des BZV Mittelleberberg
- Max Tschumi Solothurn, Präsident des BZVM seit 1984. Er erhält ein spezielles Präsent für seinen langjährigen und selbstlosen Einsatz zum Wohle der Bienen.
- Theres Tschumi Solothurn, als stille Schafferin des Präsidenten zum Wohle des BZV

12. Verschiedenes

- die besten Grüsse und ein kleines Referat durch die Kantonalpräsidentin Sandra Cagnazzo
- Kurze Rede von Marcel Strub, Fachstelle Bienen
- Kurze Rede von Sepp Brägger
- Kurze Rede von Urs Derendinger Bettlach, Präsident BZV Grenchen.
- Ideen für unsere Homepage: Vorträge, Berichte und Bilder von allen MitgliederInnen

Vortrag: Die asiatische Hornisse

Referent: Dani Kurth Solothurn.

Arbeiterinnen haben eine Länge von 27–45 mm, Königinnen von bis zu 55 mm. Der Kopf ist orange und im Vergleich zu anderen Hornissen verhältnismäßig breit. Facettenaugen und Ocellen sind dunkelbraun, die Antennen graubraun mit orangem Schaft. Bei Beginn der kälteren Jahreszeit sterben die Hornissenkolonien ab – lediglich die Jungköniginnen überleben in einem geschützten Winterquartier mit geeignetem Mikroklima. Im darauffolgenden Frühjahr fliegen sie aus, um einen Platz für ein neues Nest zu suchen.

Die geschlüpfte Hornissenarbeiterin wächst nicht mehr und benötigt selbst kein Eiweiß, hat aber aufgrund ihres massigen Körpers und der energieaufwändigen Flugtätigkeit einen hohen Bedarf an Zucker, der neben dem Fraß von Verdauungsstoffen der Beutetiere zunächst auch durch Blütenbesuche abgedeckt werden kann. Wie alle Wespenarbeiterinnen ernähren sich die erwachsenen Wespen (Imagines) fast nur vegetarisch, primär von Zucker und Pollen. Proteinquellen werden vor allem benötigt, um den Nachwuchs zu ernähren

22.30h Schluss der Veranstaltung

Für das Protokoll: Evelyne Voumard,
Aktuarin

Lüsslingen, den 06. Juni 2019